

Elogii getröstet. Doch getrauen wir uns / gar wohl und mit allgemeinem Beyfall zu behaupten / daß von allen alten Auflagen keine einzige / an Accurateße und beliebigen Nachrichten der ieszigen neuen gleich komme. Wir versprechen auch / fünfftig / wenn mehr Zeit / als iesz / übrig seyn wird / noch bessere Richtigkeit / zum Behuff und Plaisir des Lesers / anzuwenden : zumahl wenn wir bey ein oder dem andern Collegio, von welchem Nachricht begehret wird / auch mehrere Willfährigkeit / als dißmahl / finden solten. Auch möchten wir wünschen / dafern etwa einige etwas in particulari, vielleicht wegen des Stanges / oder sonst / zu erinnern hätten / daß sie solches bey Zeiten thun möchten / damit man auff nächstkommende Neujahr. Messe wiederum mit einer neuen und richtigen Auflage dienen könne. Inmittelst bitten wir Gott / daß er die ieszigen Häupter / so wohl auch andere tüchtige Glieder der beyden Grund. Festen unsers Leipzigs / wir meynen L. Löbl. Universität und L. L. Hochweisen Rath / nicht weniger auch andere hohe / mehrertheils Königl. Collegia, welche dieser Stadt im Schooß liegen / von nun an lange Zeit ungeändert blühen lassen / und derselben Interessenten bis in ein graues Alter gesund erhalten wolle / damit man so bald nicht wieder von einer neuen Leipzigschen Welt / noch von einer Aenderung / sintemahl nicht alle mutationes wohl gerathen / melden dürffe. Gehab dich wohl!

I. E.